

Editorial



Martin Sebastian, Chefredaktor

Eine moderne, farbige und aufgestellte Ausgabe von BRASS BAND hast du gerade in der Hand. Mit neuen Rubriken präsentieren wir in der Übersicht weitere spannende nationale und internationale Informationen.

Die Titelgeschichte erzählt den Werdegang von Tine Thing Helseth, die als Solistin weltweit erfolgreich auftritt und die mit dem ausschliesslich weiblichen Brassensemble tenThing neue Wege beschreitet. Tine Thing Helseth (*1987) macht seit ihrem sechsten Lebensjahr Musik, und mit dem Brassensemble ist sie

seit 2007 erfolgreich auf Konzerttourneen.

Ganz neu ist auch die Idee einer «Brass Oper». Zur Weltpremiere kommt es am 8. Februar 2020. Es wird bis zum 3. April 2020 insgesamt 11 Aufführungen geben. Zu verdanken haben wir diese besonderen Konzerte dem jungen Schweizer Komponisten Manuel Renggli, dem Luzerner Theater und der Brassband Bürgermusik Luzern. Für das fast zweistündige Werk mit 70 Minuten reiner Musik gibt es bis heute weltweit nichts Vergleichbares. BRASS BAND bringt vorab alle Hintergründe zu dieser einmaligen Weltpremiere.

Gleich in zwei umfassenden Listen bieten wir einen interessanten Überblick. Erstmals publizieren wir die gesamten «Brass Band World Rankings». Sehr aufwendig zu erstellen war auch die zweite Liste. Darin findet man alle uns bekannten Brass-Wettbewerbe der Welt. Für allfällige Ergänzungen sind wir dankbar!

Es gibt in dieser Ausgabe noch viel mehr zu entdecken: «Brassed Off» mit Live-Soundtrack im KKL Luzern unter der Leitung von Ludwig Wicki, UnglauBlech grenzenlos und vieles mehr. Ich wünsche allen eine spannende Lektüre mit BRASS BAND.

«Musik ist die schönste und zugleich die einzige Sprache, die überall auf dieser Welt verstanden wird.»